

03.08.2010 23:56 Uhr

BECHTSBÜTTEL

Mann erleidet Brandverletzungen im Gesicht

Brandverletzungen im Gesicht und an den Armen erlitt gestern ein 52-jähriger Wolfsburger, als er versuchte, sein brennendes Boot zu löschen, das in einer Scheune in Bechtsbüttel untergestellt war. Laut Einsatzleiter Hermann Schölkmann waren gut 100 Feuerwehrleute im Einsatz.



Boot ausgebrannt: Der Eigentümer erlitt bei Löschversuchen Brandverletzungen im Gesicht und an den Armen.

© Photowerk (mpu)

Bei Arbeiten am Boot war das Feuer ausgebrochen.

Gegen 17.05 Uhr wurden die Wehren aus Bechtsbüttel, Abbesbüttel, Meine, Rötgesbüttel, Rolfsbüttel, Rethen, Adenbüttel und Walle alarmiert. In der Scheune auf einem Gehöft an der Wendener Straße standen mehrere volle Benzinkanister, gleich nebenan war Stroh gelagert das Risiko war enorm. Der Boots-Eigner schaffte es noch, das brennende Boot ebenso wie das ebenfalls in der Scheune untergestellte Boot seines Bruders ins Freie zu ziehen – es gab so gut wie keinen Gebäudeschaden, und auch das Boot des Bruders blieb unbeschädigt. Sein eigenes Boot allerdings ist ausgebrannt, den Schaden schätzte die Polizei vor Ort auf 20.000 bis 30.000 Euro. Der Mann musste ins Krankenhaus.

Das Dorf Bechtsbüttel war für gut eine Stunde von der Außenwelt abgeschnitten, auch der Personennahverkehr musste um den Ort herum fahren.

Kommentieren

Weiterleiten

Drucken

Text

Lesezeichen setzen:

